

# IHRE VOLKSBANK

Kurzbericht Geschäftsjahr 2015

Immer und überall für Sie da.



Unser  
Online-Banking

24 Std./Tag  
7 Tage/Woche  
365 Tage/Jahr



Unsere  
VR-Banking-App

Geldgeschäfte  
von unterwegs  
erledigen



19.500  
Geldautomaten

Davon über 30  
in Mönchenglad-  
bach und Willich



Sicher online  
bezahlen

Mit garantierter  
Datensicherheit



Persönliche  
Beratung vor Ort

In der Filiale oder  
bei Ihnen von 8:00 bis  
20:00 Uhr



Persönlicher  
Telefonservice

Bankgeschäfte  
persönlich erledigen,  
auch nach  
Schalterschluss

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

# 2015

Volksbank  
Mönchengladbach eG



# Baufinanzierung weiterhin starker Wachstumsmotor

Im Jahr 2015 setzte sich der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland fort. Trotz der erneuten Zuspitzung der griechischen Schuldenkrise in den Sommermonaten blieb die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hierzulande robust aufwärts gerichtet. Die Inflationsrate ist in Deutschland von 0,9 % in 2014 auf niedrige 0,3 % in 2015 gesunken. Ausschlaggebend hierfür war der Preisverfall bei Rohöl, der nach einer vorübergehenden Stabilisierungsphase in den Frühjahrsmonaten zum Jahresende abermals an Fahrt aufnahm. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die ohnehin schon expansiven geldpolitischen Rahmenbedingungen für den Euroraum im vergangenen Jahr noch einmal gelockert.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Volksbank Mönchengladbach eG im vergangenen Jahr erneut gut behauptet. Die Bilanzsumme liegt Ende 2015 bei rund 967 Millionen € und damit rund 30 Millionen € oder 3,2 Prozent höher als Ende 2014.

Die Kredite an Kunden konnten im vergangenen Jahr – per saldo – um 32 Millionen € auf 607 Millionen € erhöht werden. An diesem deutlichen Zuwachs hatten die Baufinanzierungen für unsere Kunden in Mönchengladbach und Willich erneut einen erheblichen Anteil. 2015 haben wir hierfür Kredite im Umfang von 105 Millionen € neu gewährt oder zugesagt. Ein Plus von 4 Millionen €. Damit geht die Erfolgsserie bereits ins dritte Jahr. In dieser Summe sind 35 Millionen € enthalten, die über die Hypothekenbanken der FinanzGruppe Volksbanken und Raiffeisenbanken (WL-Bank und Münchener Hypotheken Bank) vermittelt wurden. Das ImmobilienCenter der Volksbank Mönchengladbach eG konnte rund 625 Objekte finanzieren. Das sind deutliche 4,2 % mehr als im Jahr zuvor.

Trotz der äußerst niedrigen Zinsen haben uns unsere Kunden und Mitglieder in 2015 zusätzliche Einlagen von 16 Millionen € (+ 2,4%) zur Verfügung gestellt. Die gesamten Einlagen belaufen sich auf 675 Millionen €.

Nimmt man das Geschäft in der FinanzGruppe mit hinzu, lagen die Kundeneinlagen bei insgesamt 1.043 Millionen €. Das ist eine deutliche Steigerung von 35,1 Millionen €, oder knapp 3,5 %. Motor war unsere 2015 eingeführte genossenschaftliche Beratung. Seit der Einführung konnten mehr als 5.200 genossenschaftliche Beratungen durchgeführt werden. Wir gehen dabei von den Zielen und Wünschen unserer Kunden aus. Damit helfen wir ihnen, die finanziellen Voraussetzungen und die Erfolgsfaktoren zu ihrer Umsetzung, zu schaffen.

Wie andere Banken auch spürt die Volksbank Mönchengladbach eG die Auswirkungen der „0-Zins-Politik“ vor allem beim Zinsüberschuss. Für das vergangene Jahr liegt er bei etwa 21 Millionen €. Das sind rund 0,5 Millionen € weniger als noch 2014.

Der Provisionsüberschuss der Volksbank lag mit 7,1 Millionen € auf Vorjahresniveau (7,1 Millionen €). Dies liegt vor allem an der guten Entwicklung des Wertpapiergeschäftes und der Hypothekenvermittlung. Die Kunden der Volksbank Mönchengladbach eG suchen im derzeitigen Niedrigzinsumfeld nach Alternativen, wie zum Beispiel Aktien, Fonds oder Zertifikaten.

Die Vermittlung von Ratenkrediten (easy credit) stagnierte zwar leicht gegenüber 2014, ist aber nach wie vor ein starkes Standbein im Provisionsbereich. Das Leasinggeschäft mit der VR-Leasing verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Die Vermittlung von Bausparverträgen an die Bausparkasse Schwäbisch-Hall übertraf das schwächere Vorjahr erfreulicherweise deutlich. Für junge Kunden, die Wohneigentum erwerben möchten, und Kunden mit dem Ziel einer sehr langfristigen Zinsbindung, ist das Bausparen trotz der auch hier sehr niedrigen Zinsen weiterhin eine Alternative. Das Versicherungsgeschäft mit dem Verbundpartner R+V Versicherung blieb 2015 hinter den Erwartungen zurück. Das schwache Geschäft mit Lebensversicherungen konnte durch ein gutes Sachver-



*Mitten im Herzen der Region: Das Haus der Volksbank in Neuwerk*

sicherungsgeschäft nicht kompensiert werden.

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Volksbank Mönchengladbach eG 236 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon 17 Auszubildende und 72 Teilzeitkräfte. Damit zählt die Volksbank zu den stabilen und zuverlässigen Arbeitgebern in der Region. Durch individuelle und flexible Arbeitszeitmodelle trägt die Volksbank Mönchengladbach eG besonders ihrer Verantwortung gegenüber jungen Familien und pflegebedürftigen Angehörigen Rechnung.

Der Verwaltungsaufwand lag 2015 mit 6,9 Millionen € auf dem Niveau von 2014.

Das bilanzielle Eigenkapital unserer Bank konnte durch eine Steigerung der Geschäftsguthaben und Zuführungen zu den Rücklagen weiter gestärkt werden. Wir freuen uns über 1.052 neue Mitglieder, die unsere Teilhaber mit einem zusätzlichem Geschäftsguthaben von rund 458.000 € unterstützen. Aus dem Ergebnis des Jahres 2015 wollen wir die Rücklagen und den Fonds für allgemeine Bankrisiken stärken. Damit tragen wir erneut den steigenden Eigenkapitalanforderungen der Bankenaufsicht Rechnung und schaffen auch diesmal wieder die Voraussetzungen für ein weiteres Wachstum unserer Genossenschaftsbank.



*Vorstand Otmar Tibes*



*Vorstand Franz D. Meurers*

## GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG DER VOLKSBANK MÖNCHENGLADBACH EG IN 2015:

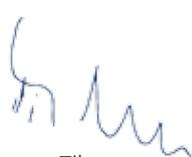
### Bilanzzahlen im Vergleich (in 1.000 Euro)

<b>Aktiva</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Barreserven	8.519	11.026
Forderungen an Kreditinstitute	34.522	52.719
Forderungen an Kunden	574.548	606.614
Wertpapieranlagen	196.685	155.816
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	19.025	19.494
Anteile an verbundenen Unternehmen	299	1.874
Treuhandkredite	79.666	96.426
Immaterielle Vermögensgegenstände	56	39
Sachanlagen	17.753	17.194
Sonstige Vermögensgegenstände	4.342	4.396
Rechnungsabgrenzungsposten	239	176
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	725	727
<b>Summe Aktiva</b>	<b>936.379</b>	<b>966.501</b>
<b>Passiva</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	120.596	113.463
Kundeneinlagen		
• Spareinlagen	284.455	281.803
• Sichteinlagen	303.353	329.952
• Termineinlagen	70.916	63.476
Begebene Schuldverschreibungen	174	133
Treuhandverbindlichkeiten	79.666	96.426
Sonstige Verbindlichkeiten	1.556	1.114
Rechnungsabgrenzungsposten	444	401
Rückstellungen	6.099	7.249
Fonds für allgemeine Bankrisiken	11.500	12.900
Eigenkapital		
• Gezeichnetes Kapital	13.108	13.547
• Ergebnisrücklagen	42.593	44.135
• Bilanzgewinn	1.919	1.902
<b>Summe Passiva</b>	<b>936.379</b>	<b>966.501</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung (in 1.000 Euro)

	2014	2015
Zinserträge	28.494	26.879
Zinsaufwendungen	- 7.962	- 7.246
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>20.532</b>	<b>19.633</b>
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	1.012	1.388
Provisionserträge	8.195	8.120
Provisionsaufwendungen	- 1.132	- 1.000
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>7.063</b>	<b>7.120</b>
Sonstige betriebliche Erträge	770	706
Personalaufwand	- 12.557	- 14.185
Verwaltungsaufwendungen	- 6.897	- 6.899
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1.534	- 1.452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.041	- 1.193
Abschreibungen und Wertberichtigungen	1.667	- 512
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 29	0
<b>Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.986</b>	<b>4.606</b>
Steuern	- 2.067	- 1.304
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 5.000	- 1.400
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.919</b>	<b>1.902</b>
Gewinnvortrag	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.919</b>	<b>1.902</b>

Für die Volksbank Mönchengladbach



Tibes



Meurers

Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2015 wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und uneingeschränkt testiert. Darüber hinaus liegen die vollständigen Jahresabschlussunterlagen bis zum 13.06.2016 in der Verwaltung „Haus der Volksbank“, Senefelderstraße 25, 41066 Mönchengladbach aus. Eine Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

# Die Anzahl der Mitglieder steigt stetig

## Mehr als 1.000 neue Teilhaber in 2015

Die Volksbank-Familie ist auch im vergangenen Jahr mit unverändertem Tempo gewachsen. Insgesamt konnten 1.052 neue Mitglieder begrüßt werden. Der Zuwachs liegt zum Einen daran, dass in finanziell schwierigen Zeiten viele Menschen Zuflucht unter dem sicheren Volksbank-„Schirm“ suchen. Zum Anderen ist es vor allem auch das attraktive VR-MitgliederBonus-Programm, das die Menschen in der Region davon überzeugt, Teil der Volksbank-Familie zu werden. Zum Stichtag Ende 2015 hatte die Volksbank insgesamt 17.639 Mitglieder.

Beachtet man die natürliche Fluktuation, sind das 517 Mitglieder mehr als noch 2014. Der anhaltend positive Trend wurde 2009 eingeleitet. Damals lag die Mitgliederzahl noch bei 12.504. Jedes neue Mitglied stärkt nicht nur die Solidargemeinschaft, sondern ist auch ein Beleg für die anerkannte Kompetenz der Volksbank Mönchengladbach eG.

Der starke Trend bei der Mitgliederentwicklung spiegelt sich dementsprechend auch in den Bonuspunkten, die für 2015 verteilt werden. Es sind 394.965 Punkte. Bei einer geplanten Ausschüttung von 1,00 € je Bonuspunkt, sind dies 394.965 €, die auf die Konten der Mitglieder fließen. Hinzu kommt eine vorgeschlagene Basisdividende von 3 Prozent.

Das VR-MitgliederBonus-Programm ist stark an das individuelle Engagement der Mitglieder gebunden: Je mehr Geschäft mit der Bank gemacht wird, umso mehr Bonuspunkte sammeln sich an.



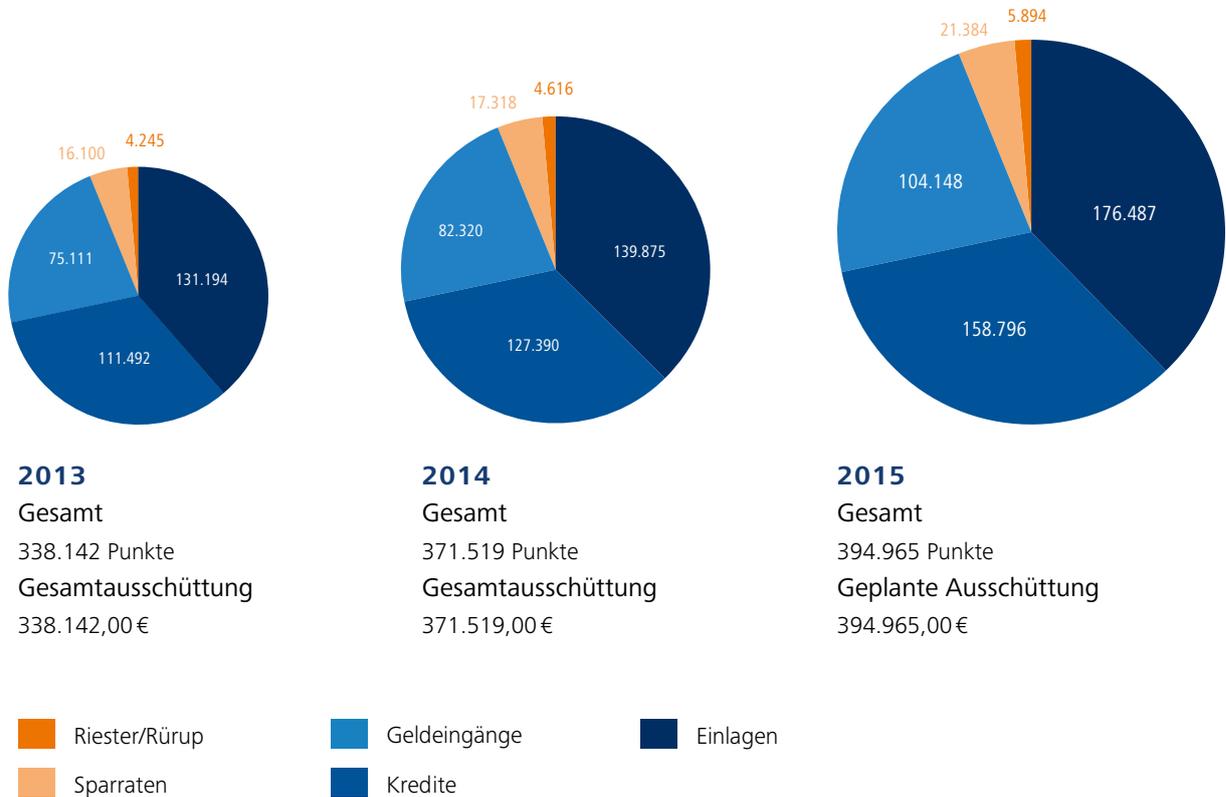
Weitere Infos:  
QR-Code scannen.

## MITGLIEDERBEWEGUNG

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme in Euro
Ende 2014	17.122	26.931	16.158.600
Zugang 2015	1.052	1.652	991.200
Abgang 2015	535	826	495.600
Ende 2015	17.639	27.757	16.654.200

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	<b>457.578,62 €</b>
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	<b>495.600,00 €</b>
Höhe des Geschäftsanteils	<b>600,00 €</b>
Höhe der Haftsumme je Anteil	<b>600,00 €</b>

## ENTWICKLUNG UND VERTEILUNG DER ERGEBNISSE AUS UNSEREM MITGLIEDER-BONUS-PROGRAMM:



## VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG 2015 DER VOLKSBANK MÖNCHENGLADBACH EG:

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 1.902.149,83 € unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 128,87 € (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	<b>Euro</b>
3,00 % Dividende	392.550,98
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	500.000,00
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	1.009.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	727,72
<b>Insgesamt</b>	<b>1.902.278,70</b>

# Modern, selbstverständlich und sicher

## Breites Angebot für jeden Kundenwunsch

„Tradition und Moderne ist für uns kein Gegensatz“, erklärt Bereichsleiter Christoph Krüppel, „seit der Gründung der Volks- und Raiffeisenbanken arbeiten wir stets auf der Höhe der Zeit - mit Erfolg.“ Für ihn ist es nur selbstverständlich, dass den Privatkunden neben der qualifizierten Beratung im Einzelgespräch auch der standardisierte Zahlungsverkehr angeboten wird, der über das Internet abgewickelt wird. Den Gewerbe- und Firmenkunden werden für ihre Finanzbuchhaltungssysteme, z.B. für die Lohnabrechnungen, Zahlungsverkehrssoftware und spezielle Schnittstellen zur Bank angeboten. Für alle Bereiche gelte: „Durch den Banking-Browser VR-Protect bieten wir maximale Sicherheit im Online-Banking.“



„Wir sind in dieser Hinsicht gut aufgestellt“, ergänzt der Zahlungsverkehrsexperte Mark

Bonitz, „da mittlerweile etwa 55 Prozent unserer Kunden mit angeschlossenem Konto unser Online-Banking nutzen. Der Trend halte seit Jahren an. Bereits 2013 nutzten 50 Prozent der Kunden diese Zahlungsform. Ich kann daher mit Stolz behaupten, dass wir als Genossenschaftsbanken stets zu den Vorreitern in Deutschland gehören, wenn es um die Einführung moderner und innovativer Dinge geht.“ Das sei zudem eine Grundvoraussetzung, um im hart umkämpften Markt wettbewerbsfähig bleiben zu können. „Wir müssen den Kunden dort antreffen, wo es ihm am besten passt“, so Christoph Krüppel.



Das Angebot und die Nutzung des Online-Bankings, das betonen beide, „schafft zusätzlichen Raum für unsere Berater, noch komplexer und individueller auf unsere Mitglieder und Kunden eingehen zu können.“ So erhöhe sich für die

Volksbank die Chance, noch intensiver und nachhaltiger auf die finanziellen Bedürfnisse der Menschen in der Region einzugehen: „Denn der direkte und vor allem persönliche Kontakt, ob zuhause oder in den Filialen, ist und bleibt uns sehr wichtig.“ Das betreffe nicht nur den Privat-, sondern vor allem auch die Gewerbe- und die Firmenkunden: „Wir kennen die Region, wir kennen die Menschen, und wir kennen die Strukturen und das wirtschaftliche Umfeld der Firmen.“ Diese tiefe Einbettung in die Region ist über die Jahrzehnte natürlich gewachsen und für alle Beteiligten Teil ihres Selbstverständnisses. Durch die Einrichtung des Servicecenters vor nunmehr neun Jahren, sind die Ansprechpartner der Mitglieder und Kunden auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten problemlos erreichbar. Mark Bonitz erfährt in seiner täglichen Arbeit, „dass auch die ältere Generation zunehmend mit den so genannten Social Media umgeht. Facebook, youtube und der Einsatz von Apps, sind auch für diese Mitglieder- und Kundengruppe keine Fremdworte mehr.“



Dementsprechend bietet die Volksbank Mönchengladbach eine breite Palette elektronischer Kommunika-



tionsformen an. Neben den bundesweit nahezu 20.000 Geldautomaten, und dem bereits angesprochenen Online-Banking, können die Kunden z.B. auch die VR-Banking App nutzen. „Über unsere eigens entwickelte App kann der Kunde sämtliche Konten verwalten, jederzeit Geld überweisen, bzw. Umsätze und

Kontostand prüfen. Außerdem lassen sich über diese App auch schnell Filialen und Geldautomaten finden“, so Bonitz. Über die Kamera des Smartphones könnten selbstverständlich auch Rechnungen bezahlt werden.



Mark Bonitz, Zahlungsverkehrsexperte

Das Bezahlssystem Paydirekt erobert derzeit den Markt: „Es kann direkt mit dem eigenen Konto bezahlt werden, natürlich mit höchster Datensicherheit.“



Seit einigen Jahren ist der VB-Club eine feste Größe bei der jüngeren Generation. Damit ist schon früh eine Kundenbindung möglich, so Christoph Krüppel. Insgesamt nutzt der Kunde des 21. Jahrhunderts intensiv Facebook und Youtube, um sich über Neuigkeiten aus seiner Volksbank zu informieren: „Daher sind wir nicht nur bei Facebook oder Twitter präsent, um nahezu ohne Zeitverlust kommunizieren zu können. Wir berichten auch regelmäßig über unseren Youtube-



Kanal 'Voba-TV' in Magazin- oder Nachrichtenformat über interessante Projekte der Bank, aber auch über Entwicklungen und Produkte. Die stetig wachsende Zahl der

Klicks auf unsere Beiträge zeigt, dass wir mit unserem Angebot nicht nur den Nerv unserer Mitglieder und Kunden treffen, sondern vor allem auch neue und potenzielle Neukunden im Internet treffen und ansprechen.“



## Unsere Sozialbilanz 2015

Die Zahlungen in der Region der Volksbank Mönchengladbach eG lassen sich mit 15,4 Millionen Euro beziffern. Sie verteilen sich wie folgt:

	<b>in 1.000 Euro</b>
Gehälter für 236 Mitarbeiter (davon 17 Auszubildende und 72 Teilzeitkräfte)	14.185
Steuerzahlungen	1.304
Ausschüttungen an Mitgliederdividende	393
Ausschüttung Mitglieder-Bonus	395
Spenden für rund 130 Vereine	108

# Durch Crowdfunding zum Erfolg

## Das Genossenschaftsprinzip im 21. Jahrhundert

Crowdfunding – das ist der moderne Anglizismus für den seit mehr als 130 Jahre gültigen Grundsatz der Volks- und Raiffeisenbanken „Hilfe zur Selbsthilfe“. 2015 hat die Volksbank Mönchengladbach eG den Startschuss für das neue Sponsoring unter dem Oberbegriff „Social Investment“ gegeben und damit von Beginn an Erfolg. Das zeigt der erfolgreiche Abschluss der ersten drei Projekte nach dem neuen alten Sponsoring-Gedanken: der markierte Radweg des ADFC zwischen den beiden Mönchengladbacher Hauptbahnhöfen, das Ferienprojekt des Gladbacher Stadtsportbundes und die Schmetterlingsinsel des NABU Willich.

Das Prinzip des Crowdfunding ist ganz einfach: für das jeweilige Projekt werden über einen Zeitraum von 90 Tagen Spenden gesammelt. Das eingehende Geld liegt zunächst auf einem Treuhandkonto. Wenn das finanzielle Ziel erreicht ist, wird den jeweiligen Projektbetreibern die Summe gutgeschrieben. Das Gute daran: für jeden Betrag größer als fünf Euro, zahlen wir als Volksbank Mönchengladbach eG noch einmal zehn Euro hinzu.

Für die Projektbetreiber, wie auch für die Spender, ist der jeweilige Sachstand in Echtzeit auf dereigens auf der Webseite der Volksbank Mönchengladbach eingerichteten Crowdfunding-Plattform [www.voba-mg.viele-schaffen-mehr.de](http://www.voba-mg.viele-schaffen-mehr.de) zu verfolgen. Dort wird aber nicht nur das jeweilige Spendenaufkommen abgebildet. Gleichzeitig haben

die Projektbetreiber dort die Möglichkeit, ihr Vorhaben immer wieder aktualisiert zu bewerben. Da die Volksbank Mönchengladbach eG bei ihrem Crowdfunding die Rheinische Post als Medienpartner gewinnen konnte, ist die öffentliche Wahrnehmung ein weiterer Motor für die Spendenbereitschaft der Bürger. Eine weitere Möglichkeit, sich für die Region zu engagieren, ist das traditionelle Gewinnsparen der Volks- und Raiffeisenbanken. Es lässt sich ebenfalls mit „Social Investment“ beschreiben. Dadurch, dass von jedem Euro Spieleinsatz 0,25 Euro in die Region zurückfließen, konnten allein 2015 rund 120 Vereine und gemeinnützige Projekte mit insgesamt etwa 108.000 Euro unterstützt werden.



Weitere Infos:  
QR-Code scannen.



*Gemeinsam schaffen wir viel: auch der Stadtsportbund Mönchengladbach profitierte vom Genossenschaftsgedanken der Volksbank*



**So funktioniert's:**



*Volksbanker bringen Farbe ins soziale Leben der Region*

# Die Erfolgsgeschichte von „Wir helfen“ geht weiter

## Rund 140 Arbeitsstunden für den guten Zweck

Im vergangenen Jahr waren die ehrenamtlichen Helfer der Volksbank zum Beispiel zum Einkaufen im Handelshof unterwegs. Sie hatten vor allem frische Produkte auf dem Einkaufszettel, um damit die Küche von Catina Nest zu unterstützen. Die arbeitet im Mönchengladbacher Jugendclubhaus Westend und kocht jeden Tag für mehrere Dutzend Kinder. Die Freizeitköche des ehrenamtlichen Projekts „Wir helfen“ haben an jenem Vormittag Frikadellen mit Möhrengemüse zubereitet. Außerdem gab es einen leckeren Nach-tisch.

Der „Hilferuf“ von Catina Nest passt genau in das Hilfsprogramm von „Wir helfen“, vor rund fünf Jahren aus einer Idee der Volksbankmitarbeiter entstanden. Es sollen vor allem die kleineren und kleinen Initiativen unterstützt werden, und das mit Muskelkraft und weniger mit Geld.

Unterstützt wurde 2015 unter anderem auch der Verein „Alltagsausbrecher“. Er brauchte Hilfe bei der Betreuung eines Familienfestes auf dem Gelände des Sportvereins 1848 e.V. Zudem wurde zweimal die Diakonie in Form von Malerarbeiten unterstützt.

Im Sinne des Wortes leistet „Wir helfen“ Hilfe zur Selbsthilfe. Wobei aber nicht allein die Hilfesuchenden profitieren, sondern auch die Volksbank Mönchengladbach eG selbst. Gemeint ist die Teambildung, die sich wie von alleine verbessert, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in der Freizeit gemeinsam aktiv sind.

Bisher wurden 14 Projekte in Mönchengladbach und Willich umgesetzt, vier davon im Jahr 2015.

Wer für sein Vorhaben oder soziales Projekt, Sportverein oder Kindergarten tätige Hilfe braucht, kann sich mit seiner Projektbeschreibung gerne bewerben. Weitere Infos unter [www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)



Video „Wir helfen“:  
QR-Code scannen.

## **Volksbank Mönchengladbach eG** **41066 Mönchengladbach**

### **Verwaltung „Haus der Volksbank“**

Senefelderstraße 25  
Tel.: 021 61/58 61-0 • Fax: 021 61/58 61-111  
E-Mail: [info@voba-mg.de](mailto:info@voba-mg.de) • [www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)

### **Kompetenzcenter**

**Neuwerk:** Dammer Straße 136-138  
**Rheindahlen:** Am Mühlentor 6  
**Willich:** Hülsdonkstraße 9

### **Filialen**

**Anrath:** Anrather Markt 1  
**Bettrath:** HansasträÙe 10  
**Hardt:** Vorster Straße 526  
**Hehn:** Heiligenpesch 68  
**Hochneukirch:** Adenauerplatz 12  
**Holt:** Aachener Straße 400  
**Lürrip:** Neusser Straße 275  
**Neersen:** Minoritenplatz 25  
**Odenkirchen:** Burgfreiheit 57  
**Rheydt:** Dahleener Straße 63  
**Schiefbahn:** Hochstraße 52  
**Venn:** Stationsweg 66  
**Wickrath:** Quadtstraße 41

### **SB-Filiale**

**Windberg:** Lindenstraße 272

### **Zuständiger Prüfungsverband**

RWGV – Rheinisch-Westfälischer  
Genossenschaftsverband e. V.  
Peter-Müller-StraÙe 26  
40468 Düsseldorf

### **Vorstand**

Otmar Tibes  
Franz D. Meurers

### **Aufsichtsrat**

Dipl.-Kaufmann Fred Hendricks, Vorsitzender  
RA Hans J.M. Manteuffel, stv. Vorsitzender  
Günther Pilz, stv. Vorsitzender  
Dipl.-Kaufmann Rainer Baumann  
Dipl.-Kauffrau Sabine Fischer  
Jürgen Heizing  
Dipl.-Kaufmann Bernd Scheinemann  
Dipl.-Ing. Heinz Theißen